

**Niederschrift der
42. öffentlichen Sitzung**
des Umwelt- und Planungsausschusses
am Dienstag, den 25. Oktober 2005, um 19:30 Uhr
im Bürgerhaus Rodheim, Dorfgemeinschaftsraum

Beginn der Sitzung: 19:35 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Anwesend:

**Vom Umwelt- und
Planungsausschuss:**

Herr Schneiderbauer
(Ausschussvorsitzender)
Frau Krogmann für Herrn Paduch
Herr Veen
Herr Meincke
Herr Haag
Herr Moscherosch
Herr Wyrwoll

Stadtverordnete:

Herr Launhardt
Herr Groetsch

Vom Magistrat:

Herr Brechtel
(Bürgermeister)
Herr Götz
(Erster Stadtrat)
Frau Haffner
(Stadträtin)
Herr Schöniger
(Stadtrat)
Herr Blöcher
(Stadtrat)
Herr Prof. Dr. Lamping
(Stadtrat)

Planungsbüro Fischer:

Herr Fischer
Herr Kremer

Zuhörer:

6

Schriftführer:

Herr Scherer

Herr Schneiderbauer eröffnet um 19:35 Uhr die, mit Ladung vom 14. Oktober 2005, einberufene Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Tagesordnung wurde mit Ladung bekannt gegeben, hiergegen erheben sich keine Bedenken und somit steht folgende Tagesordnung zur Beratung an:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Grundhafte Erneuerung einschließlich Erweiterungsmöglichkeiten der Kindertagesstätte Regenbogen / Hauptstraße
3. Verschiedenes

Zum Protokoll der 41. Sitzung wird folgende Protokollergänzung beschlossen:

Hierzu informiert der Bürgermeister über den derzeitigen Sachstand, erläutert, dass die nötigen Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen und erklärt zum Finanzbedarf für die Errichtung der Kleinsporthalle an der Kapersburgschule:

650.000,00 Euro aus Einsparungen bei der Errichtung der Kapersburgschule,
400.000,00 Euro aus dem Vermögenshaushalt,
150.000,00 Euro Kostenbeteiligung der TGO und
38.000,00 Euro Zuschuss aus Vereinsförderung (für TGO)

Zu TOP 1: Mitteilungen

Hierzu ergehen keine Wortmeldungen.

Zu TOP 2: Grundhafte Erneuerung einschließlich Erweiterungsmöglichkeiten der Kindertagesstätte Regenbogen / Hauptstraße

Diesem Tagesordnungspunkt ging um 19:00 Uhr eine Ortsbesichtigung in der Kindertagesstätte Regenbogen / Hauptstraße 27 voraus.

Der Bürgermeister erläutert hierzu die Notwendigkeit, die zur Planung der Cafeteria und der Neugestaltung des Küchentraktes geführt hat. Im Zuge dieser Planungen wurden weitere Defizite der Kindertagesstätte erkannt, so ist der Turnraum mit 49 m² deutlich zu klein und besitzt keinen Geräteraum, das Leiterinnenbüro ist an falscher Stelle zugeordnet. Darüber hinaus sind weitere Intensivnutzräume nicht vorhanden, diese sollen nach Möglichkeit im OG des bestehenden Gebäudes geschaffen werden. Hier soll die vorhandene Bauressource im Obergeschoss des Hauses in die Kindertagesstättenutzung eingebracht werden.

Hieran anschließend erläutert das Planungsbüro Fischer die derzeit erarbeitete Vorplanung, die im Wesentlichen aus dem Mittelteil der Kindertagesstätte besteht, mit integrierter Cafeteria und Sitzgelegenheiten für ca. 30 Kinder sowie eine neu konzipierte Küche, ein Besucher-WC und ein Putzmittelraum.

Zur weiteren Planung im bestehenden ehemaligen Dorfgemeinschaftshaus wird erläutert wo die Wand zur Vergrößerung des Mehrzweckraumes gebrochen werden soll und wo sich der Geräteraum befinden könnte.

Für das Obergeschoß des bestehenden Gebäudes sind in der vorgestellten Vorplanung ein

Besprechungsraum
eine kleine Bibliothek

ein Intensivbetreuungsraum
ein Vorschulraum

untergebracht.

Darüber hinaus besteht noch eine mögliche Ressource in einem weiteren Raum in dem unter Umständen ein temporärer fünfter Gruppenraum untergebracht werden kann sollte sich der Bedarf hierfür ergeben.

Weitere Erläuterungen beziehen sich auf die Brandschutzkonzeption und das Gebäudemanagement, hier insbesondere auf die fehlende Wärmeisolierung des bestehenden Gebäudes.

Nach Abschluss der Diskussion fasst der Umwelt- und Planungsausschuss folgenden einstimmigen Beschluss:

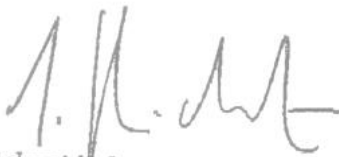
Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt die erarbeitete Vorplanung zur Sanierung und Umgestaltung der Kindertagesstätte Regenbogen / Hauptstraße 27 zustimmend zur Kenntnis und beauftragt den Magistrat die Weiterverfolgung dieser Planung vorzunehmen.

Gleichzeitig soll im Haupt- und Finanzausschuss die Möglichkeit der Finanzierung über den Nachtrag 2005 und den Haushalt 2006 nachhaltig verfolgt werden.

Zu TOP 3: Verschiedenes

Hierzu ergehen keine Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende; Herr Schneiderbauer, bedankt sich bei den Erschienenen und schließt um 20:40 Uhr die Sitzung.



(Schneiderbauer)
Ausschussvorsitzender



(Scherer)
Schriftführer